



Arbeitsmarktservice
Oberösterreich

Medieninformation Aktuelles vom Arbeitsmarkt Oktober 2009

4,3% Arbeitslosigkeit in Oberösterreich: niedrigste Quote aller Bundesländer – Abgänge aus der Arbeitslosigkeit deutlich höher als im Oktober 2008 – OÖ verfügt über 24% aller offenen Stellen Österreichs – Oberöreicher nehmen ein Drittel aller Bildungskarenzen Österreichs in Anspruch

Im Oktober sind in OÖ deutlich mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit ausgeschieden als vor einem Jahr. Das Bestandsplus an vorgemerkten Arbeitslosen reduziert sich und liegt zu Monatsende bei +7.877 (+40,8%). Insgesamt sind in unserem Bundesland 27.167 Personen arbeitslos vorgemerkt.

Im gesamten Bundesgebiet sind Ende Oktober 245.523 arbeitslose Personen registriert (+42.748 bzw. +21,1% gegenüber Oktober 2008).

	Bestand/Summe Oktober 2009	Veränderung gegenüber Oktober 2008	
Arbeitslose gesamt	27.167	+ 7.877	+ 40,8%
davon: 15 bis 24 Jahre	5.479	+ 1.168	+ 27,1%
25 bis 49 Jahre	16.903	+ 5.104	+ 43,3%
50 Jahre und älter	4.785	+ 1.605	+ 50,5%
Zugang an Arbeitslosen	10.856	+ 613	+ 6,0%
Abgang an Arbeitslosen	12.409	+ 2.014	+ 19,4%
Personen in Schulung	12.079	+ 3.383	+ 38,9%
Zugang an offenen Stellen	5.014	- 202	- 3,9%

Arbeitslosigkeit

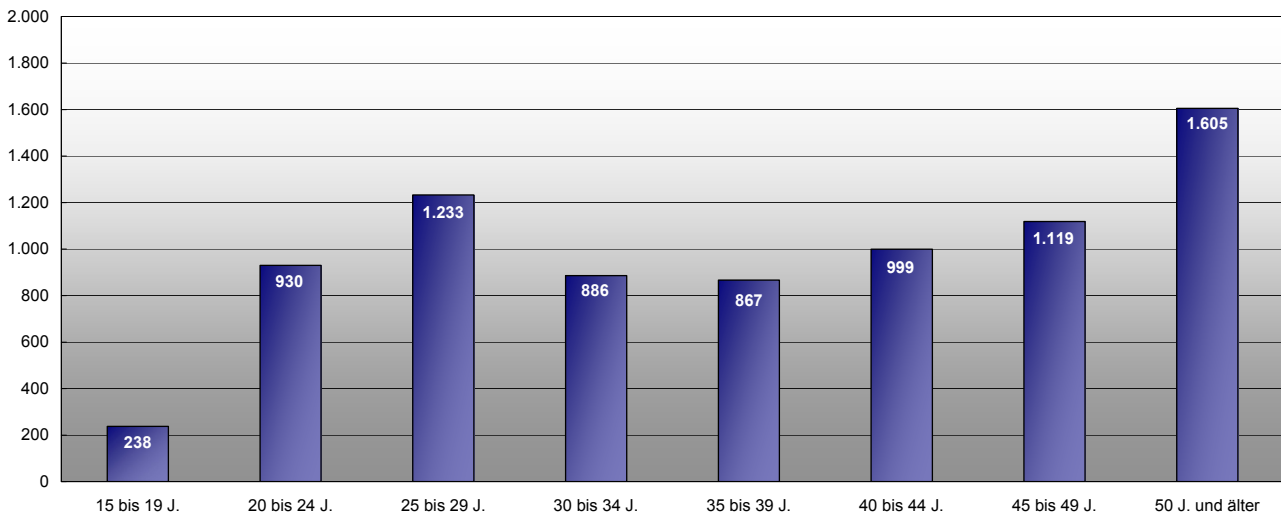
Die Zugänge in die Arbeitslosigkeit liegen im Oktober über dem Vorjahreswert (+613). Vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+342), in den Büroberufen (+209) und in den technischen Berufen (+128) erfolgten mehr Arbeitslosmeldungen. Gleichzeitig schieden deutlich mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit aus als im Oktober des Vorjahres (+2.014), am stärksten fällt dieser Anstieg der Abmeldungen in den Metall- und Elektroberufen (+628), in den Büroberufen (+375), in den technischen Berufen (+235) und in den Hilfsberufen (+226) aus.

Der Arbeitslosenbestand liegt im Oktober weiterhin erheblich über dem Vorjahresniveau (+7.877 auf 27.167). Auch die Zahl jener Personen, die eine Schulung absolvieren, hat sich erhöht (+3.383 auf 12.079).

Der Anstieg der Vorgemerkten ist zum größeren Teil auf den männlichen Teilarbeitsmarkt zurückzuführen (+5.481 auf 14.731), aber auch die Frauenarbeitslosigkeit überschreitet den Vorjahreswert (+2.396 auf 12.436). Die Vorgemerktenzahlen befinden sich in nahezu allen Berufen über dem Vorjahresniveau. Das stärkste Plus im Bestand weisen dabei die Metall-, Elektroberufe (+1.762), die Hilfsberufe (+1.321) und die Büroberufe (+1.085) auf.

Die Arbeitslosigkeit liegt in allen Arbeitsmarktbezirken über dem Vorjahreswert. Die kräftigsten Anstiege gegenüber dem Vorjahr weisen die Bezirke Linz (+1.129), Wels (+1.102), Steyr (+1.023) und Braunau (+905) auf.

**Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr
nach Alterskategorien in Oberösterreich, Oktober 2009**



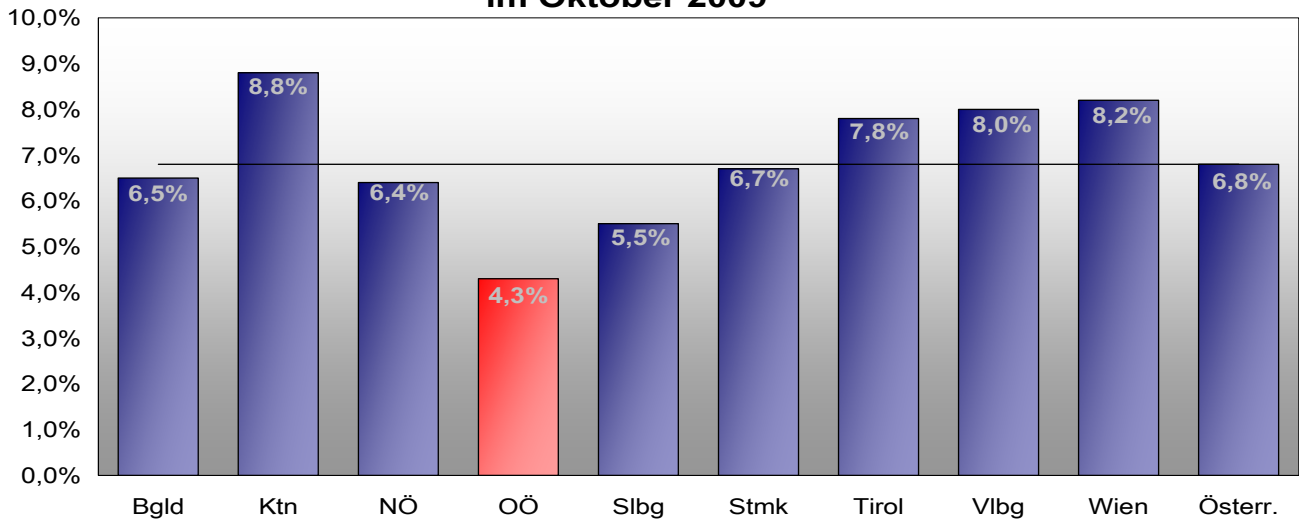
Die Arbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vorjahr in allen Alterskategorien gestiegen. Die stärksten Anstiege weisen dabei die Altersgruppen der über 50jährigen (+1.605), der 25- bis 29-Jährigen (+1.233) sowie der 45- bis 49-Jährigen (+1.119) auf.

Seit Jänner 2009 sind österreichweit 10.114 Anträge auf Bildungskarenz beim AMS eingebracht worden, 3.271 davon (32,3%) in Oberösterreich. „Unser Anteil an Bildungskarenzen ist ungefähr doppelt so hoch wie der Anteil der in Oberösterreich beschäftigten Arbeitskräfte. Oberösterreichs Unternehmen und Arbeitskräfte räumen der Aus- und Weiterbildung zur nachhaltigen Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung einen steigenden Stellenwert ein“ freut Landesgeschäftsführer Obrovski sich über die hohe Akzeptanz des Angebots „Bildungskarenz plus“, das AMS OÖ und Land OÖ gemeinsam unterstützen.

Arbeitslosenquote (Hochrechnung)

Mit 4,3% weist Oberösterreich Ende Oktober die niedrigste Arbeitslosenquote aller österreichischen Bundesländer auf. Die Quote liegt allerdings um 1,2%-Punkte höher als vor einem Jahr. Bundesweit beträgt die Arbeitslosenquote 6,8%.

**Arbeitslosenquoten nach Bundesländern
im Oktober 2009**



Stellenmarkt

Die oberösterreichischen Betriebe haben im Oktober das AMS OÖ mit der Besetzung von 5.014 Stellen beauftragt, um 202 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig konnten 5.578 Stellen in Abgang genommen werden (-706 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt sind zu Monatsende 6.536 offene Stellen gemeldet, das Stellenangebot liegt damit unter dem Vorjahresniveau (-2.663), ist jedoch nach wie vor das höchste aller Bundesländer. Knapp 24% aller aktuell gemeldeten offenen Stellen entfallen auf unser Bundesland. Das größte Angebot an offenen Stellen findet sich in den Metall- und Elektroberufen (1.219), im Fremdenverkehr (828), in den Bauberufen (780) und im Handel (651).

Lehrstellenmarkt

Ende Oktober sind in Oberösterreich 811 sofort verfügbare Lehrstellensuchende registriert. Weitere 356 Jugendliche sind zu einem späteren Zeitpunkt an einer Lehrausbildung interessiert. Dem gegenüber stehen 739 sofort verfügbare und weitere 563 nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen. Damit ergibt sich für den gesamten Lehrstellenbereich ein Überhang an Lehrstellen von 135.